



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

265 (24.9.1941) Mittwoch-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-301853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-301853)

Arbeit, und zwar unabhängig vom Kapital. Das Kapital ist nur die Frucht der Arbeit und würde nie existieren, wenn nicht vorher die Arbeit gewesen wäre. Die Arbeit lebt daher höher als das Kapital.“ Die Weisheit des großen Staatsmannes fand in den Herzen der Grenzbauern und Handwerker, der Hinterwälder und Pioniere, aus denen zu jener Zeit das amerikanische Volk bestand, das harte, nachhallende Echo, das immer ein Volk aufrüttelt, dem das Grundgesetz seines Lebens verklärt wird. Heute würde der vom Inneren Feuer belebten Sprache eines bäuerlich-biedereren Präsidenten das milde, stilles Echo eines verdrängten Volkes antworten.

Die Ursache des Verfalls ist einfach genug. Der Amerikaner hat sich der eigenen Erde entfremdet. Zeit in der Zeit der großen Goldhunde, der Herrschaft des gelben Metalls, der Banken und Börsen, der Robber und Spekulanten sich ankündigte, seitdem gewaltige Aktiengesellschaften die Eisenbahnlängen zwischen den beiden Ozeanen bauten, seitdem die Prarie von Rindweidener und Traktor erobert wurde: seit noch nicht ganz hundert Jahren dauert die verhängnisvolle Verklammerung des amerikanischen Volkes an. Die grobe Arbeit wurde je länger, je mehr von importierten Arbeitskräften geleistet. Der „echte Amerikaner“ ging und geht in die Fabriken und in die Kontor und am Abend in den „Draught“ oder ins Kino. Das Land entwertete, nicht zuletzt, weil die durch ertrocknenen Auenbau bewässerten Prarie- und Waldböden der Verwitterung verfielen, so daß Milliarden Kubikmeter fruchtbarer Acker- und Schwarzerde unheilbringend über das Land geweht wurden. Wo aber die Koloniallinge farg lebender europäischer und asiatischer Bauerngesellschaften sich niederließen, erblühte der Boden in dankbarer, reichhaltiger Fruchtbarkeit.

Nach London, der Dichter des amerikanischen Westens, hat die Tragödie eindringlich geschildert. „Wir sind besser als diese lumpigen Einwanderer“, läßt er den proletarisierten reinblütigen Bauernsohn im Gespräch über die portugiesischen Ziegler in Kalifornien lauten. „Wir waren zuerst da, und uns gehört die Erde... Aber wie geht es denn zu, zum Donnerwetter, daß sie uns übertrumpfen, uns den Boden abnehmen und sich Bananengärten einrichten? Die einzige Antwort, die ich weiß, ist die, daß wir nicht ihre „Zabe“ (Verstand) haben... Wo wir eine manere Ernte haben, haben sie vier fette Ernten. Und sehen Sie, wie sie es ausnützen — Tobannisbeeren zwischen den Bäumen, eine Reihe grüner Bohnen zu beiden Seiten der Bäume und Bohnerstelen zu beiden Enden der Bäume. Der alte Silba (der portugiesische Bauer) würde die fünf Morgen hier nicht für fünfzig den Morgen verkaufen, und wenn er das Geld hat auf den Tisch gebracht, er bezahlt meinem Großvater fünfzig für den Morgen mit langer Jablungskfrist, und ich arbeite hier für die Telefongesellschaft und lege den Leitern des alten Silba von den Ähren die Telefone an, obwohl sie nicht einmal amerikanisch reden können.“ Und so ist es überall: es nun die Portugiesen ihre Gemüse, die Bauern der dalmatinischen Küste — „die den Griff für Äpfel haben“, die ihre tausend Bäume so auf kennen wie der Ackerer seine Pferde — ob sie nun ihre Apfelplantagen bauen, ob die Chinesen Bahnbrechendes in der obkultivierten Abfallverwertung leisten oder die Japaner sich von gewerkschaftlich straff organisierten Obstkülfkern zu Besitzern der Obsthäfen aufschwängen, deren frühere Eigentümer künftig ein mühseliges Stadt- und Badestrandleben führen — überall wird der Amerikaner von der eigenen Scholle verdrängt. Er gibt sie preis. Er „läßt auf der Schwelle des Hauses“, weil seine Seele nicht mehr dem Land, sondern dem Geld gehört.

Wir wissen, und nicht wenige Amerikaner wissen es auch, daß das amerikanische Volk damit sich selbst aufgibt. Nicht weil es zu wenig „Zabe“, zu wenig Verstand, sondern weil es zu wenig Herz, zu wenig Liebe für das Echte und Dauernde, für die ewigen Kräfte des Bodens besitzt. Es ist im Schmelztiegel der plutokratischen Lebensuntüchtigkeit bereits veralübt, und die abdröselnden Kländer der fremden Volkstümer, die in den trägen Bodensaf fließen, amalgamieren sich nicht mit ihm zu einer neuen Stärke, im Feuer des Kampfes gehärteten Volkseinheit. Auf dieser Erde, die sie so schmählich verriet, reißt ihnen keine bössliche Zukunft heran.

Kurt Pritzkoletz

Neue Ritterkreuzträger im Heer

Berlin, 23. Sept. (SB-Zeit)

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: General der Infanterie Felder, Kommandierender General eines Armekorps; Generalleutnant Sändig, Kommandeur einer Infanterie-Division; Obersturmbannführer Dendorff, im Stabe einer H-Division; Oberstleutnant Siedenius, Kommandeur eines Panzerregiments; Major Gannig, Bataillionskommandeur in einer Infanterie-Regiment; H-Sturmbannführer Wilsch, Bataillionskommandeur in der Leibstandarte Adolf Hitler; Leutnant Wermann, Kompanieführer in einem Radfahrer-Bataillon; Oberwachmeister Thiem, Zugführer in einer Aufklärungsabteilung.

Gespensier-Sitzung in London

Lw. Stockholm, 23. Sept. (Sig. Dienst)

Wie das englische Neuterbüro mitteilt, ist die Regie von Churchill „Interalliierte Konferenz“ in London nun fertig; familiäre Gespensier und Statisten, namentlich die geflohenen Helfer Englands aus den von Deutschland besetzten Ländern, werden beschließemäßig ihre „Zustimmung“ zu dem Churchill-Roosevelt-Allianzprogramm geben, einschließlich der Sowjetunion, die in den erlauteten Kreis feierlich aufgenommen werden soll.

Stoßtrupps erbeuteten Wagenkolonne

In schwerem Nachtgefecht Angriff abgeschlagen / Verfolgung bis zum letzten Hauch

Im Osten, 23. Sept. (PK-Sonder-Ver.)

Verfolgung bis zum letzten Hauch von Mann, Holz und Maschine. Unter diesem Leitfaden steht seit Tagen, ja seit Wochen unser Kampf gegen die Sowjets. Tag um Tag hegen und jagen wir sie, bis wir ihnen so nahe auf Leder gerückt sind, daß sie sich zum Kampf stellen müssen, wenn sie nicht überannt werden wollen. Fast jedes Dorf hat der Volkswit zu einer kleinen Festung ausgebaut und versucht mit seinen Nachbarn unseren ungestümen Vormarsch aufzuhalten. Jedoch, welcher Soldat der Welt hätte das bisher zu tun vermocht? Mag der Sowjet kämpfen, mag er jagen, mag er noch so fanatisch und verhebt sein, wo immer wir ihn treffen, packen wir hart und eisern zu und schlagen ihn.

Kafender Geschichtslärm am linken Flügel

Wieder sind wir zum Sturm auf ein Dorf angetreten, wieder haben wir den Feind gepackt und hegen ihn nun durch die Wälder. Schon bricht die Dämmerung an, als wir wieder einmal unser Tagesziel, eine Bahnlinie erreicht haben. Ein Graben und zur Verteidigung einrichten, war Befehl. Es herrscht eine Nordoststürm. Da plötzlich Donner und Blitz, ernes Motorengeräusch. Am linken Flügel setzt rasender Geschichtslärm ein. Gell ballern die Maschinengewehre, krachend bersten

die Handgranaten. Weiße Leuchtkugeln steigen gen Himmel und erlauben uns für kurze Augenblicke die Sicht. Jetzt erkennen wir auch im Hintergrund eine lange Wagenkolonne. Schnell geben unsere Gedanken. Sind es Truppentransporter, oder sind es nur Trost-Fahrzeuge? Wenn es Truppentransporter sind, dann sind wir mit unserem kleinen Haufen verloren. Immer noch schwilt der Geschichtslärm an und da der Angriff der Volkswiten gerade in der Flanke unseres linken Nachbarn liegt, muß dieser links rückwärts abbiegen, um Front zum Feind zu bekommen. Auch wir bilden einen Haufen, um in der linken Flanke gefestigt zu sein. Noch einmal schiden unsere Maschinengewehre lange Feuerstöße in die Dunkelheit, dann halten noch einzelne Schüsse durch die Nacht und auch diese verstummen bald.

Volkswiten wollen in unsere Linie eindringen

Da plötzlich zerlegen Detonationen von Handgranaten die Stille der Nacht. Kuschigt es in unseren Reihen, die Handgranaten sind mitten in uns reingefallen. Ein unheimliches „Urrrrr-Gebrüll“ legt ein und setzt uns, daß die Sowjets in unsere Linie eingedrungen sind. Wie die Käpen müssen sie sich im Schanze der Dunkelheit unmittelbar an uns herangeschoben haben. Immer lauter schwillt das „Urrrrr-Gebrüll“ an, dazwischen Schreie von Verwundeten, rasend feuern unsere Maschinengewehre, un-

tere letzten Handgranaten liegen durch die Luft. Ein heillose Verwirrung ist eingetreten, man weiß nicht mehr, ist der Schatten neben einem Freund oder Feind. Es kommt zum Handgemenge, alles kämpft und raß durcheinander. Der Volkswit hat einen regelrechten Keil in unsere Stellungen getrieben. Es gibt nur noch kleine versprengte Haufen.

Eiserne Kerben gehören dazu

In diesem Wirren Durcheinander gibt es Männer, die eiserne Kerben behalten, den Haufen zusammenhalten. Hier ist es vor allem unser Kompanietruppenführer, Feldwebel St., der die zerprengten Teile unseres Bataillons mit Senior-Stimme zum Staubhalten ermutigt und schließlich auch erreicht, daß die auseinander-tobende Bewegung zum Stillstand kommt. Man hört ihn nur rufen: „Alle hierher. Wir werden die kleinen Kerle schon umschlagen, zusammenhaken werden wir sie!“ Auch am linken Flügel wird eine Stimme laut. Unteroffizier H. ordnet hier die Teile der ersten Kompanie. Innerhalb weniger Augenblicke haben wir so eine feste und klare Front zustandegebracht.

Als es ganz wenig zu dämmern anbricht, wird ein Spähtrupp zur Aufklärung nach vorne geschickt. Wir hören ihn bald darauf brüllen: „Hierher, ihr Volkswiten!“ Rums, ein kurzer Feuerstoß aus der Maschinengewehre. Man scheint einer Aufforderung nicht schnell genug nachgekommen zu sein. Da beginnt auch schon sein Maschinengewehr zu raseln, es scheint also doch ein stärkerer Feind vor uns zu liegen. „Unteroffizier H. zur Unterstützung von Unteroffizier H. nach vorn!“ Ich greife mir meine MG-Schuhen und wie ein gealtert Blitz laufen wir ins Ungewisse nach vorn. Auf der Straße legen wir lang und stoßen bald auf den Stoßtrupp. Systematisch juchen wir nun die Straßengräben und umliegenden Felder ab und bilden uns einen nach dem anderen heraus.

Kraft und Transporter hatte die Luftwaffe auch gestern große Erfolge

Sturzflugzeuge waren lüchlich Odessa einen Kreuzer in Brand, trafen ein Torpedoboot und ein Vorpfeifboiot (sicher und zerstört) neun Frachter mit zusammen 15 000 BRT. Im Seegebiet von Kronstadt versenkte die Luftwaffe einen Kreuzer und einer Zerstörer. Auf einem weiteren Kreuzer und zwei Zerstörern wurden Bombentreffer erzielt. Ein Tanker geriet in Brand.

Weitere wirksame Luftangriffe richteten sich gegen militärische Anlagen in Leningrad, ferner gegen Eisenbahnverbindungen des Feindes am Brians und Charkow sowie in der Krim.

Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte versenkte die Luftwaffe in der letzten Nacht ein Handelschiff der Humber-Ründung ein Handelschiff von 8000 BRT. und bombardierte den Hafen von Great Farnouth.

Bei der Abwehr eines feindlichen Luftangriffes auf einen Geleitzug schossen Winesuchboote vier britische Flugzeuge ab

Kampfabhandlungen des Feindes über dem Reichsgebiet fanden weder bei Tage noch bei Nacht statt.

Auflösung im Kessel von Kiew

50 Sowjetdivisionen vernichtet / Bisher 380 000 Gefangene

Nach dem Führerhauptquartier, 23. Sept.

Nachdem die Ausbruchversuche der im Raum östwärts Kiew zusammengegedrängte Kräfte erfolglos blieben, machten sich, wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, zunehmende Auflösungserscheinungen des Feindes bemerkbar. An vielen Stellen haben die Offiziere und Kommissare der Sowjets in feiger Flucht die Truppe verlassen, um sich einzeln in Sicherheit zu bringen. Trotzdem konnten sie ihrem Schicksal nicht entgehen.

Die Zahl der Gefangenen aus dieser Schlacht hat sich inzwischen auf rund 380 000 erhöht. Mehr als 570 Panzerkampfwagen und 2100 Geschütze wurden bisher als Beute eingebracht oder vernichtet. Diese Zahlen sind noch hässlich im Wachstum. 50 Sowjetdivisionen können als völlig vernichtet gelten. Unter den Gefangenen befindet sich der Oberbefehlshaber der 3. russischen Armee.

Außer den bereits genannten Armeen sind an dem allfälligen Verlauf der Schlacht auch die Armeen des Generaloberst Freiherr von Weichs und des General der Infanterie von Stülpnagel hervorragend beteiligt.

Im Kampf gegen sowjetische Sekreit-

kräfte und Transporter hatte die Luftwaffe auch gestern große Erfolge. Sturzflugzeuge waren lüchlich Odessa einen Kreuzer in Brand, trafen ein Torpedoboot und ein Vorpfeifboiot (sicher und zerstört) neun Frachter mit zusammen 15 000 BRT.

Im Seegebiet von Kronstadt versenkte die Luftwaffe einen Kreuzer und einer Zerstörer. Auf einem weiteren Kreuzer und zwei Zerstörern wurden Bombentreffer erzielt. Ein Tanker geriet in Brand.

Weitere wirksame Luftangriffe richteten sich gegen militärische Anlagen in Leningrad, ferner gegen Eisenbahnverbindungen des Feindes am Brians und Charkow sowie in der Krim.

Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte versenkte die Luftwaffe in der letzten Nacht ein Handelschiff der Humber-Ründung ein Handelschiff von 8000 BRT. und bombardierte den Hafen von Great Farnouth.

Bei der Abwehr eines feindlichen Luftangriffes auf einen Geleitzug schossen Winesuchboote vier britische Flugzeuge ab

Kampfabhandlungen des Feindes über dem Reichsgebiet fanden weder bei Tage noch bei Nacht statt.

Häfen am Asowschen Meer

Deutscher Vormarsch, der die Krim isoliert

Ostlich von Charkow bahnt sich durch die Ukraine über Lugansk der 1180 Kilometer lange Donez seinen Weg, nach dem das wichtigste Steinkohlezentrum der UdSSR, das Donezbecken, seinen Namen trägt. Im Moskower Gebiet vereinigt er sich mit dem drittarthsten Fluß der europäischen Sowjetunion, dem Don, der bis zu seiner Mündung in die schmale Taganroder Bucht des Asowschen Meeres 1800 Kilometer juridielegt hat.

Auf das Schwarze Meer außer der UdSSR das Meer noch dreier Anliegerstaaten, nämlich der Türkei, Bulgariens und Rumäniens, so umspülen die leichten, fischreichen Gewässer des Asowschen Meeres allein sowjetische Küsten. Es liegt im Bannkreis lenes Bodens, in den im Norden und Westen bereits der Vorstoß der deutschen Operationen getrieben wurde. Als flaches nordöstliches Teilbecken des Schwarzen Meeres hat das annähernd 38 000 Quadratkilometer umfassende Asowsche Meer selbst keine eiaenliche Schiffahrtsbedeutung; erst die schmale Straße bei Kerch öffnet ihm den Zugang zu allnäheren Handelsfahrten.

Die Donezschle bildet die Grundlage des größten sowjetischen Industriereviere, das zusammen mit dem — in deutscher Hand befindlichen — Eisenerz von Arowol Rog das schwerindustrielle Nüstungszentrum der Volkswiten dargestellt hat. Die Förderung der Donezschle umfaßt 69 v. H. der gesamten sowjetischen Steinkohlegewinnung. Mariupol, der größte Hafen am Asowschen Meer, 1939 von 22 427 Einwohnern bewohnt, ist Anfahrtsbasis für das Erz ebenso wie für die Kohle gewonnen. Wichtig ist ferner Taganrog (im gleichen Jahr von der Sowjetstatistik mit 188 088 Ein-

wohnern angegeben), Getreidebasen und als Verbindungshafen von Koltow, der über eine halbe Million Menschen zählenden Stadt an der Mündung des Don, von besonderer Bedeutung. Koltow, unweit des Asowschen Meeres, ist Zeitpunkt wichtiger Eisenbahnverbindungen



in nord-, ost- und südwestlicher Richtung und einer Erdöllinie von Baku aus. Weitere Erdöllösungen verlaufen nach Noworossisk und Zapue unterhalb des Asowschen Meeres. Erwähnenswerte Häfen am Asowschen Meer sind noch Verbjansk, Melitopol (wichtige Eisenbahnlinie in Richtung auf die Krim), Feist und der Flottenstützpunkt Kerch auf der Halbinsel Krim mit 104 471 Einwohnern.

Neues in wenigen Zeilen

Botschaftsleiter der technischen Hochschule Berlin. Der zur Zeit in Berlin wirkende italienische Minister für nationale Erziehung Giuseppe Botai begab sich im Anschluß an die Kranienreise nach Ostpreußen in die Aula der technischen Hochschule Berlin, wo ihm in Anerkennung seiner technisch-wirtschaftlichen Verdienste um die Ausbildung der Ingenieure in lehrerlicher Promotion in Anerkennung des Reichserziehungsministeriums durch den Rektor Professor Dr. Sturm die Würde des Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen wurde.

Neuer Stadtleiter Kollenberg. Reichsleiter Kollenberg hat als Nachfolger des im Oktober gestorbenen Oberbefehlshabers Gottfried Urban den Leiter des Hauptamtes Lehrplanung, Dr. Dr. Stellrecht, zu seinem Stadtleiter ernannt.

Widerum bolschewistische Fallschirmjäger in Ostpreußen getrieben. Die Gerüchte über eine neue Verbindung von bolschewistischen Fallschirmjägern bei der Stadt Trezawa im Balkangebiet werden von unabhängiger bürgerlicher Seite bestätigt. Wie festgestellt wurde, sind im ganzen 41 bolschewistische Fallschirmjäger an Land, die inzwischen bis auf einen seligenommen werden konnten.

Eisenbahnunglück in der Schweiz. Auf der Ebnich-bergbahnstrecke zwischen Bern und Thun ereignete sich am Dienstagvormittag ein Eisenbahnunglück, indem

„Krieg im Osten schon entschieden“

Japans Freude über den Fall von Kiew

Totia, 23. Sept. (Sig. Tel. des „SB“)

Die Einnahme Kiews hat in Japan starken Eindruck gemacht und ist von den Zeitungen in großer Aufmachung ausführlich gewürdigt worden. Die japanischen Meldungen wurden durch Londoner und New Yorker Berichte ergänzt, in denen die erste Besorgnis darüber zum Ausdruck kommt, daß man den völligen Zusammenbruch der Sowjetunion befürchten müsse, der auch durch die britisch-amerikanischen Waffenlieferungen nicht abzuwenden sei. Die aufreichtige Freude Japans über den deutschen Sieg ist umso begreiflicher, als die Bevölkerung infolge der verstärkten britischen Propaganda im August und September gelegentlich von Zweifeln darüber beschlagen wurde, ob Hitler wirklich für die Verluste-Aufgabe der Besetzung Rußlands hart genug sei. Die letzten deutschen Wehrmachtsberichte überzeugten aber nunmehr davon, daß der deutsch-russische Krieg schon heute zugunsten Deutschlands entschieden ist.

Man erklärt hier, daß für das neue Europa die bisher erlängte osteuropäische Ernährungsbasis durchaus ausreichte. Für die bevorstehende europäische Aufarbeitung bilde der Volkswit nicht mehr wie bisher eine tödliche Gefahr, vielmehr sei seine Angriffsstärke zerschmettert, und es genügt daher für die künftige Sicherheit Europas die Feindhaltung, wobei es relativ unerheblich sei, wo nun schließlich die mit dem Schwert angeogene Grenzlinie verlaufe. Sofern nicht noch ein Angriff auf England geplant sei, habe die beispiellose tapfere deutsche Wehrmacht nunmehr den schweren Abschnitt des europäischen Krieges hinter sich. Der soldatische Abschnitt gehe zu Ende und schließe mit dem grandiosen Waffensturz ab, den die Weltgeschichte je gesehen habe. Der nächste Abschnitt werde den Soldaten relative Ruhe können, da er sich vorwiegend denken und auf wirtschaftlichem Gebiet abspiele und den Kennbar des europäischen Kontinents umfassen werde.

Gründungs

der Gründung wurde auch mit und damit f gliedern des gewiesen, ge Sozialwert d

Wie im Ba das Afende mit Besondere fische Aufgaben drauhen

seimat nicht jederzeit be dankbar zu

Auch die und seiner hat sich schon einrichtet.

NSDAP bzw. bis hinunter Mädel werde in Besitzüber durch richtho Zammelaktion mittag bereit

Hakenkreuz a schen Reiches durch richtho Zammelaktion mittag bereit

Volksaenossen sich sportlich Beitrags auf wofür ihnen schmedes D

Am Sonn Mannheimer Lage erleben effantes Ziel

essiges Zieln berg-Kürth, heim. Ein a dieser Groß

leiden. Eine wih, dieses A neuen W

Die neu

Die bishe lampen hat f

Der Radfabr toagen mit f müssen die T ziv der Lern werden. Zu

Absehbepang aber die Erf forischen Be

Tauer nicht hat daher n neue Blende

meldet. Diei leht zur Au Arbeitskräfte sen, isoforn nächst werbe fert werden

Was gesch

Koch läßt reifen. In K Kraft dazu n die Frage an

halbreifen Z gefahr bestan an den Pfla jedoch mit e alle Tomaten

plükt. Diei fallen. Das reife Tomate

fensters geleg ken wir nach aller beschädi Früchte schid

sten in Tortf sein sich aber Trennung d

besten Zeitur freier Lageru

frühen mi zum Nachre men Ort, et

hängen. Grüne T

ten, ohne da Einlegen gr Früchte wer

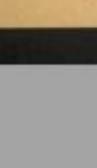
berwertet u sind nach K

maten.

KL

Der Hei Privattelegr seine andere landdienst

zunehmen i



Sport und Kriegs-WB

Erinnert durch den großen Erfolg anlässlich der Eröffnung des vorjährigen Kriegs-WB...

Auch die große Sportgemeinde Mannheims und seiner näheren und weiteren Umgebung...

Am Sonntagmorgen aber wird unser Mannheimer Stadion einen feiner schönsten Tage erleben...

Die neuen Verdunkelungshappen für Fahrräder

Die bisherige Verdunkelung der Fahrradlampen hat sich als nicht ausreichend erwiesen...

Was geschieht mit unreifen Tomaten?

Noch läßt die Septembersonne die Tomaten reifen. In wenigen Wochen aber wird die Kraft dazu nicht mehr ausreichen...

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Der Reichspostminister hat angedeutet, daß Privattelegramme, die außer Glückwünschen keine anderen Mitteilungen enthalten...

Vom „Roman“ der Stadt Mannheim

Aus dem „romantischen“ ins sachliche Zeitalter / Aufgabe für einen „Literaturpreis“

Die großen Städte sind Steinfästen. Die Straßen sind Klüchten voll Lärm und Staub.

Wie oft ist die große Stadt mit solchem Mißkredit bedacht worden! Wie oft wurde ihr die Landschaft als das Bewahrende...

Aber ist diese Einstellung völlig gerecht? Man muß die Belastung des Lebens auch dort aufsuchen...

Können wir beispielsweise nun im Mozartjahr jene schöpferische Zeit veressen, die Mannheim dem jungen, gleichwohl schon reifen Meister geschenkt hat?

Als wir jüngst im Hinblick auf das Mozartgedächtnis einen Mozartroman lasen, der unter dem Titel „Unsterblicher Mozart“...

doch der eigentliche Hintergrund Mannheims ziemlich unbestimmt. Freilich, dies liegt nahe bei Büchern...

Kann aber wäre es zweifellos verdienstlich, den „Roman“ einer Stadt wie Mannheim zu schreiben und gleichsam im Auftrik von mehreren Generationen sichtbar zu machen...

Dies ist der gelebte „Roman“ einer deutschen Stadt, deren Wachsen sowohl durch bürgerliche wie bürgerliche Regionen reichlich...

Warum also sollte man nicht auf dem Hintergrund menschlich und geschichtlich fesselnder Begebenheiten das stadthistorische Profil Mannheims so lebendig machen können wie es der historische Roman für eine bestimmte Zeitspanne...

Wehrkraft führt über Leistung

Zellstofffabrik Waldhof eröffnete hier das erste betriebliche Berufserziehungswerk

Im Rahmen eines Betriebsappells eröffnete die Zellstofffabrik Waldhof am Dienstagmorgen ihr betriebliches Berufserziehungswerk...

Der Kreisobmann der DAF, Pg. Blasch und Vertreter von Partei und Staat wohnten der Eröffnung bei. Betriebsführer Claus erklärte...

Es mag manchen unverständlich sein, so führte Gauberswaller Griesbach anschließend aus, warum wir mitten im Kriege in einer Zeit höchster Anspannung den Arbeiter zur beruflichen Weiterbildung aufrufen...

führend sein, und der gegenwärtige Schicksalskampf beweist uns zur Genüge, daß ein stetiges Beharren immer über die beste Leistung führt...

Kleine Meldungen aus der Heimat

Dom Strudel erfaßt

1. Heidelberg, 23. Sept. Zwei junge Leute kamen am Sonntag mit ihrem Boot in der Nähe des Stauwehres in einen Strudel und fielen ins Wasser...

Raubüberfall im Wirtshausflur

1. Birmasens, 23. Sept. In den späten Abendstunden begab sich der Arbeiter Valentin Rung mit einem Unbekannten, der ihn dazu aufgefordert hatte, in eine Wirtschaft...

Don einem Schwein acht Schinken

1. Planiq, 23. Sept. Im Rheinbesitzlichen kommen die feinsten Dinge vor, doch das Tolle ist wohl ein Schwein mit acht Schinken...



Brunnengitar in der Schönerer Hans-Schomm-Schule Assn. Lotte Banzhaf

Schuhmusterschau in Mannheim

Am 25. und 26. September veranstaltet die Bezirksgruppe Mannheim der Fachgruppe Handelsvertreter und Handelsmakler im Ribbelungensaal des Rosengartens die sechste Schuhmusterschau...

Was Sandhofen bezieht

Für die meisten Bewohner von Sandhofen gehört der kleine See ihre besondere Liebe. Den Anspuk auf diesem Gebiet brachte vor allem der Kleingärtnerverein durch Erweiterung der Kleingartenfläche...

Neues aus Seckenheim

Die in den letzten Monaten entwickelte Aktivität unserer Turnergemeinschaften haben dazu geführt, daß sie bei dem Landpostfest in Reich sehr gut abschnitten...



Advertisement for Asthuma Bronchitis Pulver, featuring the text 'Neuen Lebensmut durch Breitkreutz-Asthma-Pulver...' and 'Bronchitis Asthuma'.

Die stolze Schlußbilanz der Straßburger Ausstellung

Neuer deutscher Wirtschaftssieg

Als am Sonntagabend die Straßburger Großausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft — Aufbau am Oberrhein“ ihre Pforten schloß, erwies sich, daß in den drei Wochen 400 000 Volksgenossen die Schau besucht hatten. Man darf heute aus der Schule plaudern und sagen, daß sowohl die Stadtverwaltung Straßburg wie auch die führenden Männer der Abteilung Ausstellungen im Reichsausschuß für volkswirtschaftliche Aufklärung längst nicht mit der Hälfte dieser Zahl gerechnet hatten. Denn was sonst die Besucherzahlen großer Ausstellungen in die Höhe schnellen läßt, die Sonderzüge der Reichsbahn oder die Kraftverkehrsunternehmen, Sonntagsrückfahrkarten und die andern in Friedenszeiten bei Ausstellungen üblichen Fahrpreismäßigungen für einen gewissen kilometrisch umschriebenen Umkreis, all das fiel diesmal weg. Um so gewichtiger sind die erreichten Zahlen.

Es kam hinzu, daß bei einem Teil des elassischen Publikums, das den Zuschnitt deutscher Ausstellungen noch nicht kannte und in den Vorstellungen der früher auf dem nördlichen Straßburger Gelände üblich gewesen Warenmessen lebte, anfänglich eine gewisse Zurückhaltung vorwaltete. Aber Neugier und zugleich der überragend starke Zustrom von Besuchern aus dem Altreich haben die Elasser buchstäblich mitgerissen. Man muß sich einmal klar darüber sein, daß beispielsweise die Schau des Reichsährstandes, um deren Willen fast die Hälfte der Besucher gekommen war, ganze Gruppen von Landwirten selbst aus weit entfernten schwäbischen und hohenzollerischen Bezirken angelockt hatte, von dem starken Zustrom aus Baden ganz zu schweigen. Die Schau des Reichsährstandes mit ihren lebendigen Freilandkulturen hat diese Aufmerksamkeits wohl verdient.

Rein ausstellungstechnisch gesehen

hat wohl die Schau der Leichtmetalle und metallischen Austauschstoffe den Vogel abgeschossen, was den wirksamen Aufbau des Darzustellenden und die restlose, namentlich von industriellen Besuchern immer wieder als geradezu einmalig bezeichnete Darbietung dieser für unsere Wirtschaftsrüstung so entscheidenden Gebiete anlangte. Aus dieser Erfahrung heraus wird wohl eine Schau von der Art der Straßburger bald in anderen Teilen des Reiches Nachahmung finden.

Als schaumäßig und in der künstlerischen Bewältigung des Materials am besten gelungen wird man ohne weiteres die Halle bezeichnen müssen, in dem die Entwicklung des Papiers von ägyptischen und ostasiatischen Anfängen bis zur heutigen technischen Vollendung gezeigt wurde. Aber was den Elasser zutiefst überwältigte und ergriff, das war das Erlebnis der vielfältigen Leistungen der DAF, der Organisation „Kraft durch Freude“, des Reichsberufswettkampfes, das waren die Darstellungen der Ordensburgen, kurz, dieses erste umfassende Pflanzengarten mit der Art, wie der deutsche Mensch, der Schaffende zumal,

im neuen Großdeutschen Reich betreut wird. Was das neue Deutschland technisch bedeutete, wurde ihm dann in der Schau der Reichsautobahn zu ganzer Klarheit. Einen Propagandasieg auf der ganzen Linie hat auch die deutsche Zellwoll- und Kunstseidenindustrie mit ihrer Halle erfochten. Mochte es zunächst nur reine Neugier sein, die die kleinste Zellwollfabrik der Welt tagaus, tag-ein dicht umlagert hielt, den durchschlagenden Erfolg bei einem Publikum, dem noch aus früheren Zeiten das abschätzigste Urteil über deutschen „Ersatz“ in den Ohren lag, trugen die prachtvollen Gespinste und Webwaren, die sich um diese Maschine gruppierten, davon. Das Eisab ein altes Weberland, und so begegnete die Schau der einheimischen Textilindustrie verständlicherweise besonders liebevoller Aufmerksamkeit. Aber die Besucher sind sich doch wohl darüber klar geworden, daß dieser Schau noch zu sehr der messehafte Charakter der Veranstaltungen aus der Franzosenzeit anhaftete, und daß in Deutschland Ausstellungen veranstaltet ein ganz anderes Vertrauen machen mit Herkunft und Verarbeitung der Materie bedeutet. Schon die nach vielen Tausenden zählende Beteiligung am Wettbewerb um die Unterscheidung von Stoffen aus Kunst- und Naturfaser, ein Wettbewerb, bei dem übrigens spassigerweise die Laien im Durchschnitt besser abschnitten, als die Fachleute, beweist, daß man das intensiv Behandelnde der Schau erfährt hatte.

So hat die Straßburger Schau ihr doppeltes Ziel, Deutschlands ungebrochene Wirtschaftskraft im Kriege aufzuzeigen und gleichzeitig den Elasser einzuführen in die vielgestaltige von der besten Wissenschaft betreute Werkstatt des deutschen Volkes, glänzender erfüllt, als die Veranstalter zu hoffen gewagt hatten, als sie in einem eben von Kriegswunden sich erholenden Lande zu der großen Tat schritten.

In Kürze

Baumwollspinnerei und Weberlei Lampertsmühle AG. Lampertsmühle. Die der Mechanischen Buntweberlei Brennet, Brennet (Baden) nahesteht, verteilt für das Geschäftsjahr 1940 bei einem Reingehalt von RM 88 539 (l. V. 136 136) eine Dividende von 6 (8) Prozent auf das Kapital von 1,6 Mill. RM. Die Ermäßigung der Dividende für 1940 wird mit einem Rückgang des Betriebsergebnisses infolge verringerten Umsatzes bei nahezu gleichgebliebenen Betriebs- und Gemeinkosten erklärt. Die Frage einer Kapitalberichtigung ist bis Ende des laufenden Jahres zurückgestellt.

180 000 Gasfahrzeuge in Großdeutschland. In einem Leitwort Generalis von Shell zu der Sonderabteilung „Heimische feste Kraftstoffe im Vierjahresplan“ der Wiener Herbstmesse heißt es, daß heute schon 180 000 Gasfahrzeuge, die jährlich 650 Millionen Liter flüssigen Kraftstoff freisetzen, in Großdeutschland und den mit ihm zusammenarbeitenden Gebieten laufen.

war eine noch stärkere Subventionierung und noch intensivere Beteiligung an Schiffsahrtsgesellschaften das Ergebnis.

In diesen Strudel der Subventionierungs-Konkurrenz waren auch die deutschen Großreedereien geraten, und sie mußten unter ihm um so stärker leiden, je mehr die deutsche Schifffahrt ihre deutschen Heimathäfen zu berücksichtigen hatte. Rotterdam, Cherbourg und Southampton lagen ja auf dem Wege nach Übersee näher und also für viele Passagen und Frachten günstiger. Wohl verstanden es die deutschen Reedereien durch besondere Leistungen die Vorzüge der anderen wettzumachen, aber nun auch noch den Subventionsvorsprung aufzuholen, war ohne Opfer nicht möglich. Das waren die Umstände, unter denen sich die Regierung entschloß, kapitalmäßigen Anteil an der deutschen Schifffahrt zu nehmen. Man wird sich schon damals darüber klar gewesen sein, daß eine Beteiligung nicht die letzte und beste Lösung ist. Endgültig konnte der deutschen Schifffahrt nur geholfen werden, wenn das Reich eine Verkehrspolitik einleitete, die den Reedereien ihre Rentabilitätsgrundlage wiedergab. Aber auf einem Gebiet, auf dem die internationale Konkurrenz so entscheidend war, mußten auch internationale die Voraussetzungen geschaffen werden.

Man fragt sich, ob diese Vorbedingungen schon jetzt gegeben sind. Zum mindesten sind im Zuge der Neugestaltung Europas die alten Voraussetzungen weggefallen; der Krieg bedeutet gerade für die Großschifffahrt einen so starken Einschnitt, daß nach seiner Beendigung neu angefangen werden muß. Und für diesen neuen Beginn sind jetzt die Voraussetzungen geschaffen worden. Wie auf allen anderen Gebieten wirtschaftlicher Tätigkeit die Grundlagen für eine vernünftige Zusammenarbeit Europas gelegt werden, so wird auch die Großschifffahrt die politischen Bedingungen erhalten, unter denen sie nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrieben werden kann, ohne Belastung mit ihr wesensfremden Aufgaben und ohne, daß sie selbst für den Staat eine Belastung wird. P. R.

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Die Bergung der Ernte ist in Südwestdeutschland bis auf ganz geringe Ausnahmen vollständig durchgeführt. Die Anlieferungen sind aber größtenteils dadurch noch behindert, daß die Bauern mit der Hackfrüchtereie und anderen landwirtschaftlichen Außenarbeiten beschäftigt sind. Trotzdem hat sich das Angebot in der letzten Woche merklich verstärkt. Im großen und ganzen kann festgestellt werden, daß die Ernte zwar unterschiedlich ausgefallen ist, qualitativ aber besser ist, als man nach den Witterungsverhältnissen der letzten Wochen annehmen würde. Weizen war ziemlich reichlich aus Baden, der Pfalz und Hessen angeboten; darunter befindet sich jetzt auch schon Ware, die in den Schuppen gedroschen wurde, und wesentlich besser ist als die ersten Anlieferungen. Auch mitteldeutscher und thüringischer Weizen kam zu Schiff oder auf dem Schienenwege heran. In vielen Fällen, besonders bei Kahware, ist noch eine nachträgliche Trocknung bei den Mühlen erforderlich. Für den Bedarf der nächsten Woche sind die Mühlen gut eingedeckt, doch würden sie noch gern für spätere Sicht kaufen.

Auch bei Roggen ist das Angebot verhältnismäßig reichlich und die Qualität unterschiedlich. Der Bedarf der südwestdeutschen Mühlen kann vorläufig noch vollständig aus hiesigen Beständen gedeckt werden.

Braugerste kam verhältnismäßig wenig an den Markt. Die Druscharbeiten dürften hier

teilweise noch im Rückstand sein, so daß die Erfassung der Bestände vorläufig noch schwierig ist. Die Beschaffenheit der in den letzten Tagen hereinkommenden Partien ist recht gut, der Wassergehalt schwankt in den meisten Fällen bei ungefähr 17 Prozent. Die Verwertung als Braugerste ist noch dadurch besonders erschwert, als Industriereste überhaupt nicht angeboten ist, und die Malzkaffeeabriken neuerdings dazu übergegangen sind, für ihre Zwecke Braugerste zu den erhöhten Preisen zu kaufen und zu verwenden. Soweit Braugerste angeboten wurde, und dies war aus der Pfalz, aus Hessen, Baden und in geringerer Menge auch aus Norddeutschland der Fall, fand sie bereitwillig Aufnahme. Futtermittel wurde nicht an den Markt gebracht.

Hafer wurde zum weitaus größten Teil von der Wehrmacht aufgenommen; diese legt jedoch besonderen Wert auf beste Beschaffenheit. Vor kurzem ist jedoch die Anregung ergangen, daß die Heeresverpflegungsmittel auch Futterhafer geringerer Beschaffenheit aufnehmen sollten. Von Umsätzen in Industriehafer war noch nichts zu hören.

Das Weizenmehlgeschäft ist stetig; der Septembereinfuhr, der bekanntlich durch nachträgliche Quotenerhöhung noch vermehrt wurde, ist restlos abgesetzt. In Roggenmehl ist die Nachfrage weiterhin lebhaft; hier werden besonders ostdeutsche Herkünfte verlangt. P. R.

Der deutsche Sport im Dienste des Kriegs-WKW

Zum zweiten Male tritt am 27. und 28. September der deutsche Sport für das Kriegswirtschaftswörterbuch an und wird auch hier seinen anerkannten Einfluß durch eine umfassende Gemeinschaftsleistung beweisen. Nachdem die Reichswehrsammlung im letzten Jahr mit einem Ergebnis von rund 15 Millionen u. a. schloß, haben die Sportler und Turner diesmal den Beweis, daß in echt sportlicher Weise zu einem neuen Rekord mit einer wahren Wehrkraftsteigerung zu bringen. Wieder geht der Sport mit seinen vielen Tausenden von Wandern auf die Straße und gibt damit dieser Reichswehrsammlung wieder ein besonderes Gepräge.

Reichsrath ist das Programm und vielfachförmig wird die Form des Einfuges sein, da die vorhandenen Möglichkeiten in ihrem Reichtum kaum auszuschöpfen sind. Wie Männer und Frauen, die Aktive und die Jugendlichen sind dabei. Wie Vereine, Vereine, Vereine und Ortsvereine sind dabei, mit ihren vielfachen Veranstaltungen aufzumachen.

An Großveranstaltungen überlegen dabei am Samstag die Hallenkämpfe im Turnen und Boxen in Stuttgart und Raasdorf. Den Sonntag beherrscht der Fußball; zu nennen sind dabei in erster Linie das Volksspiel der Partier Wehrmannschaft in Frankfurt a. M., die Westwallspiele Stuttgart gegen München, Saarpfalz — Vöhringen in Saarbrücken, Berlin — Straßburg, Tredde — Nürnberg-Fürth sowie das „Spiel der Aien“ von Nürnberg-Fürth und Mannheim. Weiter verzeichnet der reichste Fußballspielplan Handball und Hockeyturniere, Boxkämpfe, Leichtathletische Wettbewerbe, Schwimmen und Schwerathletikspiele. Ueberaus vielfältig sind die Veranstaltungen in Tretin und Königsberg, wo jeweils mehrere Sportarten zusammen an der Ausgestaltung beteiligt sind.

Reichsportführer sammelt in Torgau

Der Führer des deutschen Sports, Hans von Tschammer und Osten, wird in Torgau im Rahmen einer Schau deutscher Wehrübungen für das erste Kriegswirtschaftswörterbuch dieses Jahres sammeln. Am Freitag wird der Reichsportführer als Gast auf dieser Sammlung, die bekanntlich im Zeichen des deutschen Sports steht, vom Ruppellanal auf dem Reichssportfeld aus über den Reichsleiter sprechen.

DKR spielt für das WKW

Donnerstagsabend 18 Uhr spielt der DKR an den Brauerreien gegen eine starke Mannschaft der Pfalz. Dieses abschließende Spiel wird für den Sportmann aller Interessierten bringen. Das Spiel wird zugunsten des WKW ausgetragen. Der feierliche Eintrittspreis von 20 Pf. wird an das WKW abgeführt.

Wasserkampfspiele der DJ eröffnen

In einem feierlichen Rahmen wurden die dritten Wasserkampfspiele der DJ in Berlin-Grünau eröffnet. Oberbannführer Seidemann leitete die Eröffnungsfeier. Dr. Schüller und 1300 Teilnehmer. Der Stadtbote des Gebietes 3, Oberbannführer Saeb, begrüßte die Eröffnungsfeier, und im Anschluß daran nahm Dr. Schüller die Verpflichtung der 1088 Jungen und 223 Mädchen vor. Eine Ehrung des Führers beendete die einbruchvolle Feier.

Bruder-Stuttgart als Schiedsrichter

Einer der bekanntesten und beliebtesten Schiedsrichter der Vor- und Nachkriegszeit, der Stuttgarter Philipp Bruder, wird am kommenden Sonntag im Mannheimer Stadion das Spiel der Aktivistin vom 1. FC Nürnberg und Mannheim leiten. Die ältere Generation unferer Fußballgemeinde erinnert sich noch gern der mächtigen Gestalt des „biederer“ Schwaben mit seinem demütigen Wesen, der vor etwa zwei Jod-

Der deutsche Sport im Dienste des Kriegs-WKW

achten Heiß zur Leitung der schwierigen Spiele beufen wurde und der es dann dank seiner Autorität und seines großen Könnens als Weisemann immer reibungslos über die Straße brachte.

Vergleichskämpfe der Handballer

des Bannes und Jungbannes 171

Eine Reihe geplanter Vergleichskämpfe eröffnete der Nachwuchs des Bannes 171 in Handballspiel mit Spielen gegen die Audwachtmannschaften des Bannes und Jungbannes 110, Heilbronn. Als Kulturnieg ein Spiel der beiden Schülerwachtmannschaften, wobei die Bannwehr nach hohem Kampf die Heilbröder Punkte mit 8:6 Toren niederhalten konnten. Nicht minder schwer gestaltete sich das Spiel der beiden Jugendwachtmannschaften. Die Bannwehr konnte aber auch hier am Ende mit einer neuen Formation einen 11:7-Sieg erlangen.

Abschluß der Führerinnenwettkämpfe

des DKR u. JH-Untergaues Mannheim (171)

Vergangene Woche fanden die Führerinnenwettkämpfe zum Abschluß. Der Unterführerinnen-Triathlon bestand aus 75m-Lauf, Hochsprung und Schwebballwurf und der Führerinnen-Triathlon aus 75m-Lauf, Hoch-, Weitsprung, Schwebballwurf und 100m-Fußschwimmen. Tiesichtige Untergauleitungen wurden:

- Unterführerinnen-Triathlon der JH: H. A. Heilbrunn 2417 P., 2. Hilde Brandt 2256 P., 3. Velli Stamer 2146 P.; H. n. Heilbrunn 2213 P., 2. Velli Preiser 2113 P., Hildegarde Schmidt 2074 P.
- Führerinnen-Triathlon der JH: H. A. 1. Gertraud Weiler 3376 P., 2. Velli Brandt 3023 P., 3. Lotte Stahl 3005,5 P.
- Unterführerinnen-Triathlon des DKR: H. A. Hannelore Herrlicher 2350 P., 2. Gudrun Bartheloma 1886 P., 3. Hilde Frei 1784 P.; H. n. 1. Martha Rißler 2106 P., 2. Alice Heurlein 2063 P., 3. Vello Rauch 2026 P.
- Führerinnen-Triathlon des DKR: H. A. 1. Vello Raun 2993,5 P., 2. Gertraud Schephardt 2800 P., 3. Velli Frei 2766 P.; H. n. 1. Annemarie Spring 3063,5 P., 2. Heilbrunn Walter 3050 P., 3. Velli Teisenborf 2567 P.

Sport in Kürze

Zu der Verwirklichung der Reichsathleten gab es am Sonntag einige Veränderungen auf den vordersten Plätzen. Dr. Georg Homburg schloß sich mit 20 187,47 Wt. auf den dritten Platz hinter 223 79 Wunden (22 090,7) und Dr. Charlottenburg (21 473,92) vor. Der vierte Platz dürfte an die Dr. Helsen/Brechen Ralle fallen, die in ihrem letzten Versuch 19 400,00 erreichte.

Zwei Reichsathleten-Verträge schloß das Internationale Sportfest in Holland. Maria Zamj verbesserte die Bundesbestzeit über 1000 m auf 2:26,5 und hinter dem über 5000 m in 14:35,8 folgenden Ungarn Szilvagy István Belovics auf 14:37,0 einen neuen italienischen Rekord auf.

Eine Mannheimer Volkswaffen-GH spielt am 27. September (Samstag) gegen eine Würzburger Stadtwehrmannschaft, und am 28. September (Sonntag) gegen den Volkswaffenpostverein Wehrkreis a. M. Beide Spiele zusammen des Kriegswörterbuches. Volkswaffen-GH Mannheim: Hrdt; Conrad; Seitz; Mohr; Schneider; Füller; Michael; Dod; Seitz; Wünderlich; Feil.

Der DKR Redaran empfängt heute Mittwoch 18 Uhr an der „Kittler Fähr“ zu einem Freundschaftsspiel die Wehrmannschaft Ludwigsbafen, in deren Reihen einige bekannte Reichsathleten spielen wie Fritz (Wilmens), Luz (Redaran) usw. seien.

Kann man am Gewitter Geld verdienen?



Wenn man alles Regenwasser sammeln und damit Wäsche waschen würde, könnte man viel Geld verdienen. Denn Regenwasser läßt die Seife im Waschpulver ganz anders schäumen als Leitungswasser. Wenn die Lauge aber gut schäumt, dann wird auch die Waschkraft richtig ausgenutzt! Man spart Waschpulver! Versteht es jetzt, wie man mit Regenwasser Waschpulver sparen und Geld verdienen könnte?

Wie kommt es aber, daß die Waschlauge aus Leitungswasser so viel schlechter schäumt? Das Wasser nimmt auf seinem Weg durch die Erde verschiedene Mineralien, unter anderem auch Kalk, auf, ehe es als Quell- oder Leitungswasser wieder zutage tritt. Diese Mineralien geben dem Wasser oft einen feinen und eigenartigen Geschmack. Sie trügten die Gesundheit, ja sie heilen sogar bei gewissen Reizthelten.

Zum Waschen eignet sich dieses Wasser aber weniger. Der Kalkgehalt macht das Wasser hart. Sobald dann Seife oder seifenhaltiges Waschpulver mit diesem harten Wasser in Berührung kommt, bildet sich Kalkseife. Kalkseife aber schäumt nicht und hat auch keine Reinigungskraft mehr. Man muß also noch mehr Waschpulver nehmen, um die Wäsche einigermaßen sauber zu bekommen. Sehr oft braucht man doppelt soviel!

All diese Seife bzw. das Waschpulver kann man sparen, wenn man das Wasser vor dem Waschen weich macht. Man muß nur kurze Zeit vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll eines guten Enthärtungsmittels im Kessel verrühren. Viele Hausfrauen haunen, mit wieviel weniger Waschpulver sie dann auskommen! Die Waschlauge schäumt viel besser als früher und reinigt viel gründlicher. Im Haushalt gibt es überhaupt manche Gelegenheiten, durch überlegtes Wirtschaften Seife und Waschpulver zu sparen. Einmal durch Einsparen von Wäsche: Mundtücher zum Beispiel lassen sich durch Papierervetten

ersetzen. Statt der Tischdecken nimmt man — wenigstens am Mittag und im kinderreichen Haushalt — am besten Wachstuch. Kleine einfache Holzbetten als Unterleger für Kaffeetischen, Kompottschüsseln usw. verhindern ein schnelles Fledigwerden der Tischwäsche usw. Jede findige Hausfrau entdeckt sicherlich noch weitere solche Möglichkeiten.

Die beste Sparmöglichkeit bietet aber das Waschen selbst. Viele Hausfrauen waschen nur kurz und ungenügend ein. Sie müssen dann den Schmutz unter Verwendung von viel Waschpulver erst mühsam herauswaschen. Nichtiges Einweichen über Nacht mit Weichsoda, Soda oder einem anderen Einweichmittel löst dagegen schon den größten Teil des Schmutzes. Wer gründlich und vor allem lange genug einweicht, spart die Wäsche, spart Waschpulver und Arbeit.

Denken auch Sie künftig beim Waschen an diese kleinen Winke! Sie leisten damit nicht nur sich selbst und Ihrem Haushalt, sondern auch der deutschen Volkswirtschaft wertvolle Dienste!



Sonntag, 28. Sept., 14.30 Uhr
Stadion Mannheim
Spiel der Altmeister
zugunsten des Kriegs-WHW.

1. FC Nürnberg - Mannheim

Eintritts-
preise und
Vorverkauf
siehe
Plakate

Anordnungen der NSDAP

NS-Frauensschaft, Sandhofen, Am 25. September, 16 Uhr, Abrechnung der Wertmarken im „Adler“, Horst-Wessel-Platz. Die Zeitschrift „Deutsche Hauswirtschaft“ kann vormittags bei Stephan, Brahmstraße 3, abgeholt werden. Achtung Frauenhilfsdienstmädel, 26. Septbr., 18 Uhr, Zusammenkunft in N 5, I. Friedrichspark 28. September, 19.30 Uhr, nehmen sämtliche Mitarbeiterinnen am Dienstattepl der NSDAP in der „Harmonie“, D 2, 4, teil. Der Nachmittag findet wieder jeden Donnerstag, nachm. von 15-18 Uhr, im Saal der Ortsgruppe statt. - Am 24. September, 19.30 Uhr, Besprechung sämtlicher Stab- und Zellen-frauenschaftsleiterinnen im Zimmer der Ortsgruppe. - Die Kindergruppe kommt wieder jeden Mittwoch von 15-17 Uhr zusammen. Anmeldungen werden noch entgegen genommen. Käferal-808. Am 25. September, 14.15 Uhr, Treffpunkt zur Teilnahme an der Beerdigung von Frau Dieffenbach an der Leichenhalle Käferal.

Amtl. Bekanntmachungen

In der Aufgebotsache des Dr. Hans Heinrich in Berlin W 50, Ansbacherstraße 42-43, wurde durch Ausschlußurteil vom 11. September 1941 für kraftlos erklärt: Hypothekenbrief über 2500 RM, eingetragen im Erbschaftgrundbuch Mannheim, Band Nr. 688, Heft 5, III. Abteilung Nr. 3, lastend auf dem Grundstück Lgd.-Nr. 10 801/62 der Gemarkung Mannheim. Mannheim, den 11. September 1941
Amtsgericht BG 3

Strafbefehl

gegen die am 10. Mai 1890 zu Ludwigshafen a. Rh. geborene, zu Mannheim, Werftstraße Nr. 21, wohnhafte Ehefrau **Frieda Lenhardt, geb. Dexholmer** wird wegen falscher Anschuldigung im Sinne des § 164 RStGB. eine Geldstrafe von 100,- RM, im Unbeibringlichkeitsfalle eine Gefängnisstrafe von 28 Tagen festgesetzt.

zugleich werden der Beschuldigten die Kosten auferlegt.
Der Frau Elsa Fels in Mannheim, Werftstraße 1, wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung auf Kosten der Schuldigen durch einmaligen Einrückten im „Hakenkreuzbanner“ binnen 1 Monat nach Rechtskraft öffentlich bekanntzumachen.
Mannheim, den 15. Juli 1941.
Amtsgericht, Aht, SG 1
gez. Dr. J. S. G.

Mannheim, den 11. Sept. 1941.
Die Richtigkeit vorstehender Abschrift beglaubigt und die Rechtskraft des Strafbefehls bescheinigt.
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, SG 3
Müller, Justizinspektor.

Ilvesheim

Mütterberatung
Die Mütterberatung in Ilvesheim findet am 25. September ab 13.30 Uhr im HJ-Haus statt.

Ziehung I. Kl. 17./18. Okt. 400 000 GEWINNE
102 Millionen
viele Mittelgewinne bei der Deutschen Reichs-Lotterie
500 000
Preis 10 3,- 1/4 6,- 1/2 12,- 1/3 24,-
Stürmer
Staat. Lotterie - Einkauf
Mannheim O. T. 71 Poststr. 1250 Kirch.

Arbeiten

für wichtige Aufträge wie Verzahnungen v. Kl. Zahnradern Mod. 0,5 bis 0,8, evtl. kompl. Herstellung ders. sowie Kl. Dreharbeiten bis 60 mm Durchmesser, in Präzisions-Ausf. zu vergeb. Erlangende erbeten unter K 376 an Anzeigenmittler Willy Kiever, Krefeld, Ad.-Hitler-Str. 68

Welcher Jungjäger

sucht Jagdgelegenheit? Angebote unter Nr. 147 132 VS an den Verlag des HB in Mannheim

Achtung!

Bei Bedarf von Ferkeln und Läufern machen Sie bitte von meinem äußerst billigen Angebot Gebrauch. Sie können bei mir haben: westl., ostbav., hann., holst. Ferkel und Läufer, weiß oder schwarzrot nach Belieben. Meine Preise ab hier für Ferkel sind folgende:
bis 6 Wochen 15,- bis 19.- RM.
6 Wochen 20,- bis 26.- RM.
6-8 Wochen 27,- bis 32.- RM.
8-10 Wochen 32,- bis 37.- RM.
10-12 Wochen 37,- bis 40.- RM.
Fräulein, vorbestellen. Preisermäßigung bei Abnahme ab 5 Stück. Keine Schwierigkeit bei Abnahme, da alle Tiere kreisärztlich zum Versand gebracht werden. Kein Risiko ab 7 Wochen. Für jeden gesetzlichen Fehler wird garantiert. Verpackung nehme ich zu hoch. Preis wieder zurück. Versand per Nachnahme.
Johann Grochowski, Buer in Westfalen 17, Marienstraße 6.
Bestellstation und Adresse bitte deutlich schreiben!

Stellenanzeigen

Gesucht per sofort: **kaufmann. Disponent**

für chemisch-technischen Betrieb. Ausführliche Angebote erbeten unter M.H. 483 an Ala Anzeigen A.G. Mannheim.

Ich suche einen **Klavierstimmer**

der mit sämtlich. Arbeiten der Klavierbranche vertraut ist, zum sofort. Eintritt für Dauerstellung. Angebote erbeten an: **Alfred Schodel, Fulda** Petersbergerstr. 35

Wir suchen für unsere Abteilg. **Walzeisen**

tüchtigen Sachbearbeiter

der mit Strecken- und Lagergeschäft, sowie Kontingenzierungsverfahren vertraut ist, in gut entwickeltes, leistungsfähiges, wachsendes Unternehmen unter Angabe des frühest. Eintrittstermins, der Gehaltsansprüche, möglichst unter Beifügung von Lichtbild, an **Friedrich Vater & Co., Braunschweig** Tel.-Adr.: Eisenvater.

Nebenbeschäftigung

Wir suchen je einen zuverlässigen **Mann oder Frau** zum Bekleben der Plakatschalen in Neckarau, Rheinau, Friedrichsdorf, Seckenheim, Feudenheim, Käferal, Sandhofen, Wallstadt. - Angebote an die Mannheimer Stadtreklame GmbH, P. 6, III. Ruf 223 55/56.

Erfahrene Zahnärzte

erfahrene Zahntechniker für Reichsbehörde in hauptamtliche Stellung gesucht. Einsatz erfolgt in den besetzten Gebieten. Bewerbungen mit genauen Personalangaben, insbesondere Wehrdienstverhältnissen, sind zu richten unter GB 231 an Annoncen-Expedition Carl Gabler GmbH, Berlin NW 7, Mittelstraße 33

15 bis 20 Hilfsarbeiter

für sofort gesucht. **Willy Peter Doelmann** Holzbau - Frieseheimer Str. 21 Fernsprecher 311 43

Bekanntes Unternehmen sucht für den Vertrieb seiner besteingeführten Schmelzpräparate einen **Vertreter**

der über gute Beziehungen zu den Metallgießereien u. Metallhütten verfügt. Bezirk: Baden. Angebote unter Nr. 23 881 VS an den Verlag des HB Mannheim.

Wir suchen **Hollerith-Locherinnen**

Bürokräfte die sich auf den Beruf der Hollerith-Locherin umstellen wollen. (Es handelt sich um eine dem Maschinen-schreiben ähnliche Büroarbeit.) Kennziffer 640

Kontoristinnen

Stenotypistinnen
Maschinenschreiberinnen
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis-schriften, Angabe der Gehaltsansprüche, des frühest. Eintrittstermins erbeten an die Personal-Abteilung der **Bayerische Motoren-Werke A.G. - München 15** Lerchenauer Straße 74

Buchhalter

für einige Stunden in der Woche von kleinerem Betrieb gesucht. Angebote erbeten unter Nr. 117 473 VS an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim.

Großbetrieb in Neckarau sucht zum sofortigen Eintritt zuverlässigen **Mann für Nachtwache**

Angebote mit näheren Angaben unter Nr. 117 469 VS an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim

Stückrechner

bzw. Vertreter (eventl. nebenberuflich) für Mannheim und Ludwigshafener Bezirk von Detektiv - Auskunftei sofort gesucht. (Muß Fahrrad haben.) Geeignet für pensionierten Beamten usw. Keine Werbung. Angebote unter Nr. 5678 VS an den Verlag des HB Mannheim.

Sofort gesucht: Junge

tägl. für 1-2 Stunden zum Holz- und Kohlentragen.
Belbo-Konditorei, D 2, 14

Saubere Stundenfrau
zweimal wöchtl. vorm. gesucht
Sigmund, L 15, 14.

Saubere Frau
zweimal wöchtl. in Geschäftshaus-haushalt gesucht. - Zu erfragen: Hans Böhrig, Milch- u. Molkeerzeugnisse, Mannh., Schanzstr. 3.

Junges Mädchen
für Küche und Haushalt per so-fort oder per 1. Oktober gesucht.
Palmbrau-Automat K 1, 4.

Reiteres Alleinmädchen
in gepflegtem Haushalt in gute Dauerstellung gesucht. Vorzu-stellen 15 bis 17 Uhr nachmittags bei Pichler, L 14, 11.

Zwei jüngere Frauen
für vier Stunden täglich zum Servieren gesucht. -
Kantine Stolz-Kontak Mannheim-Neckarau

Für leichte Büroreinigungsarbeiten suchen wir **Putzfrauen**

Arbeitszeit von 17-19 Uhr. Persönliche Meldungen erbeten. **BROWN, BOYER & CIE, Aktiengesellschaft, Mannh. - Käferal, Lehnstraße**

Putzfrau
für vormittags gesucht. Lameystraße 28, partr. Ruf 423 78

Frau oder Mädchen
für tagsüber in kleine Wirtschaft auswärts oder für ganz sofort gesucht. Angebote erbet. unter Nr. 5881 B an den Verlag des HB.

Zum 1. Oktober kinderliebende **Stütze oder Hausgehilfin**

für kl. gepf. Haushalt mit Kleinkind gesucht. Selbstständ. Vertrauensstellung. Angeb. erbeten unter Nr. 117 478 VS an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim.

Servierfräulein
Schossberger, K 1, 21

Putzfrauen
zum Reinigen von Büros täglich von 17 Uhr ab gesucht. - Bewerb. wollen sich meld. bei **STREBELWERK** Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim, Hansstr. 62

Wegen Verheiratung meines Mädchens suche ich zum 1. November in ein Einfamilienhaus tüchtiges **Alleinmädchen**

Dr. Landsittel, Werderstr. 49.

Suche Frau
für einige Stunden vormitt. evtl. Hausangestellte, in gepflegt. Geschäftshaus (Textilwaren). - **K 1, 5 b, Hug & Co.**

Nettes, intelligent. Lehrlingmädchen
für Konditorei - Verkauf sofort gesucht. - Adresse zu erfragen unter Nr. 5923 B an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim

Sprechstundenhilfe
in Zahnärztliche Praxis sofort gesucht. - Angebote unter Nr. 185 285 VS an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanners“ Mannheim.

Wir suchen zum sofort. Eintritt **Kontoristin**

mit längerer Büropraxis. Angebote mit Lebenslauf erb. an **Dynamid-Werk Engelhorn & Co. GmbH, M.-Sandhofen** Sandhofer Straße Nr. 112-124.

Elektroschweißer
sucht 2 bis 3 Tage in der Woche bis 8 1/2 Uhr abg. - Maly bei Hohly, Rheindammstr. 34

Fräulein, 21 Jahre
Kenntnisse in Maschinenschreiben Kurzschrift und Buchhaltg. (Hand-schriftlich), versteht auch mit Kundenschaft umzugehen, war seither in Drogerie beschäftigt, und besitzt auch Führerschein Kl. 3, geht auch in Lebensmittelgeschäft, sucht ihren Kenntnisse entspr. passenden Wirkungskreis. Zuschr. unter Nr. 117 471 VS an den Verlag des HB Mannheim.

Tüchtige Heizer
für sofort gesucht
List & Schlotterbeck, Mb., P. 7, 1

Pflichtjahr-Mädel
zu meinen Kindern zum 1. Oktober gesucht. (Neckar- oder Innenstadt.) Zuschriften unter Nr. 5944 B an den Verlag des „HB“

Tüchtige Bedienung
sucht ab 15. Okt. Beschäftigung in Tages-Café. Ang. unter Nr. 5779 B a. d. Verl. d. HB

Flotte Bedienung
sucht ab 15. Okt. Beschäftigung in Tages-Café. Ang. unter Nr. 5779 B a. d. Verl. d. HB

Mädel
sucht Stelle in Geschäftshaus-haushalt. Mithilfe im Geschäft erw. - Zuschriften unter Nr. 5823 B an den Verlag des „HB“

Gebild. Fräul.
sucht für nachm. (wochentl.) in gepflegtem Haushalt - Beschäftigung in Kinderpflege. Angeb. unter Nr. 5936 B an den Verlag des HB in Mannheim.

Kauf und Verkauf

Gelegenh.-Kauf für Sammler
Wegen Verkleinerung der Sammlung 1 Anzahl Kupferstiche abzugeben. Zuschriften unt. 5738 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Gebrauchte Kartons
lfd. zu kaufen gesucht. - **Georg Boos, Fabrik chem. techn. Erzeugnisse, Mb., U 6, 6** Fernsprecher Nr. 362 74.

Mod. EB- oder Wohnzimmer
auch mit Teppich sowie Polster-möbel gesucht. Preisangebots unter Nr. 42 an ALA Straßburg, Karl-Roos-Platz Nr. 2.

Zwei gut erhaltene **komplette Schlafzimmer**

mit je 2 Betten zu kaufen gesucht. Angebote unter 185 283 VS an den Verlag dieses Blattes erb.

Lebensmittelgeschäft
seit 30 Jahren bestehend, in Eckhaus, mehrere Schaufenster, evtl. mit schöner 4-Zimmer-Wohnung zu verpachten. Erforderlich zirka 10 000.- RM.

J. Horning - L 7, 6
Grundstücksverwertg. Ruf 21397

Stellenanzeigen

Bedienung
in Dauerstellung gesucht. P. Strack Trautweinstraße 15

Tagesmädch.
evtl. jung. Hausangestellte gesucht. Adr. unt. Nr. 147 114 V im Verlag des „HB“

Tüchtiges, älteres Mädchen
in ruhigen Haushalt der Oststadt per sofort oder spät gesucht. Nh. Fernsprecher. 431 29

Tüchtiges, erfahrenes Mädchen oder Frau
tagsüb. von 9-16 in ruh. 4-Zimmer-Haus-haushalt gesucht. Zu erfr. Biedfeldstr. 47, 2. Stock.

Putzfrau
dreimal wöchtl. 2 Stunden gesucht. Kellereierlei Mannh. Schloß rechter Flügel

Tüchtige, flotte Bedienung
sofort gesucht
Hermann Gramm Kaffee-Restaurant Mannh., K 2, 18.

Älteres, tüchtiges Alleinmädchen.
Suche 1- evtl. 2-Zimmer-wohnung. - Zuschriften u. Nr. 5926 B an d. Verlag des „HB“.

Suche 2-Zim.-Wohnung
Angeb. unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

2-Zim.-Wohnung.
im Bad in Käferal- u. 505 gegen ebensolche oder 3-Zim.-Wohnung in der Stadt zu tauschen gesucht. Zuschriften unter Nr. 5814 B an den Verlag des „HB“

Garage
für Personwagen gesucht. **Alchei, Rich.-Wagn.-Str. 3**

Laden
evtl. mit Wohnung oder helle Werkstätte sofort zu miet. gesucht. Zuschriften unter Nr. 185 286 VS an den Verl. d. HB

Stall
zum Einstellen v. zwei Pferden gesucht. (Neckar- oder Innenstadt.) Zuschriften unter Nr. 5794 B an den Verlag des „HB“

Gut mbl. Zim.
sof. zu vermieten R 1, 2, Dunkel.

Möblierte Wohnung
(3 Zimmer und Küche) Almhof per 1. Oktob. zu vermieten. Zuschriften u. Nr. 5728 B an d. Verlag dieses Blattes

Gut möbliertes **Zimmer**
zu vermieten. - **Eichelsheimerstr. Nr. 7, 3 Tr. links**

Möbl. Zimmer
Freundl., möbl. **Zimmer**
an Herrn sofort zu verm. Adresse zu erfrag. unter Nr. 5923 B im HB

Größ. schön mbl. **Zimmer**
sofort od. später an Herrn zu vermieten, evtl. mit Pension. **Lindenhof, Rheindammstr. 2, 1 Tr. links**

Schön möbliertes **Zimmer**
Baden, per sofort zu vermieten **Rheinhäuserstr. 2b** eine Treppe links

Möbl. Zimmer
an Herrn zu vermieten. P. 6, B, III.

Zwei gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer**
in gut. Hause zu vermieten. M 1, 6, eine Treppe links

Möbl. Zimmer
zu vermieten F 3, 7, 2. Stock.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Große Wälderstraße 41 - 3. Stock, links.

Schön möbliertes **Zimmer**
mit Schreibtisch, part. zu vermieten. **Egelstraße Nr. 6.**

Möbliertes Zimmer
mögl. Stadtmitte zu miet. gesucht. Zuschriften unt. Nr. 185 375 VS an den Verl. d. HB

Freundl. möbl. Zimmer
zu vermieten. Dame gesucht. - Nähe Post. Ang. u. Nr. 5803 B an den Verl. d. HB

Berufst. Jk. Frau m. Kind such. 1 **möbl. Zimmer**
Angeb. unt. Nr. 5748 B an den Verlag des „HB“

Möbl. Zimmer
m. 2 Betten, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Gut mbl. Zim.
mögl. mit Zentr.-Heizg. im Stadtinnern, bei alleinstehend. Frau zu mieten gesucht. - Angeb. unter Nr. 147 151 VII an HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Möbl. Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5851 B an HB in Mhm.

Gut mbl. Zim.
Stadtmitte, von 2 beruht. Herren gesucht. Angeb. unter Nr. 5761 B a. d. Verl. d. HB

Alist. Herr sucht **leeres Zimmer**
mögl. sep., evtl. auch Mansarde. - Angeb. unter Nr. 5896 B an Verlag des HB in Mhm.

Leeres Zimmer
mit Kochgel. von Jg.-Ehepaar gesucht. - **Kaiser Gartenfeldstr. 21**

Alleinsteh. Frau sucht leeres **Zimmer**
Innenstadt. - Zuschrift. unt. Nr. 5793 B an den Verlag des „HB“

Leere **Zimmer**
od. Mansarde zu mieten gesucht von 3 berufstät. Damen. Zuschr. u. Nr. 5463 B a. d. Verlag des „HB“

Helles, leeres **Zimmer**
mit Kl. Küche, Innenstadt, von Herrn gesucht. - Angeb. unt. Nr. 5757 B a. d. Verl.

Großes, leeres **Zimmer**
sep., in Neckarst. auf 1. November zu miet. gesucht. Angeb. unter Nr. 5918 B an Verlag des HB in Mhm.

Kauf u. Verkauf

</

Eintrittspreise und Vorverkauf siehe Plakate

Sei Tame **PERI** *verpflichtet*

PERI Rasiercreme und -Klingen
 PERI Balsam (Rasierwasser)
 PERI Fixateur (Haarpflegemittel)
 PERI Hamamelis-Hautcreme
 PERI Eucalyptus-Zahncreme

Dr. Korthaus
 Dr. Korthaus - Frankfurt a. M.

Springlebendig bis in's hohe Alter

Für *kleine Wunden*

nimmt Großmutter einen Leinenlappen. Der hindert zwar bei der Arbeit und es heilt nicht darunter. Aber dafür rutscht er dauernd und ist immer schmutzig. Im Ernst: nehmen Sie lieber das heilende Wundpflaster

TraumaPlast

in allen Apotheken und Drogerien.

Gebrauchte Eisenbahnschwellen
 zu kaufen
 Nr. 147 104 V an Verlag d. HB

Skihose
 zu kaufen
 Nr. 147 109 VII an Verlag d. HB

eril Apparat
 zu kaufen
 Nr. 147 109 VIII an Verlag d. HB

uchüberzug
 zu kaufen
 Nr. 147 109 IX an Verlag d. HB

Holzsesel
 zu kaufen
 Nr. 147 109 X an Verlag d. HB

Der Herbst hält mit Macht seinen Einzug; die heißen Sommertage sind vorbei, die große Nachfrage nach Mineralwasser läßt nach. Leider konnte ihr durch die Verhältnisse bedingt nicht immer entsprochen werden, wie es gewünscht wurde. Es hat uns sehr angenehm berührt, daß die Anhänger unserer Quelle für die Sachlage Verständnis zeigten und es drängt uns, ihnen hiermit nochmals besonders für die einsichtsvolle Rücksicht zu danken. Wir wiederholen gleichzeitig die Bitte, entleerte Flaschen schnellstens zurückzugeben; je glatter der Rücklauf der Flaschen ist, je eher ist die Gewähr gegeben, den Genuß unserer Quelle nicht entbehren zu müssen.

Kaiser Friedrich Quelle
 Aktiengesellschaft, Offenbach/Main.

Verkaufsniederlagen: Firma Wilhelm Müller, Mittelstr. 24, Samml.-Nr. 53451; Firma Peter Rikus, Binnenhafenstraße 14/15, Fernruf 267 96-267 97.

Auch Sie können es sein. Denken Sie nur rechtzeitig an eine wirksame Abwehr der inneren Feinde Ihres Körpers. Entschlacken Sie Ihren Körper von zerstörenden Bakterien u. führen Sie dem Blut neue Säfte zu durch eine innere Reinigung mit

Zirkulin
 Knoblauch-Perlen

Monatspackung RM 1 in Apotheken und Drogerien

BÜRO-BEDARF
CARL Friedmann
 MANNHEIM
 Augusta-Anlage 5
 Fernsprecher 40900 u. 40909

Mütterschulungskurse im Oktober 1941

Süßlingspflege:
 Nachmittagskurs: Beginn Dienstag, 7. Okt., 15.30 Uhr. Kurstage Montag u. Donnerstag
 Abendkurs: Beginn Montag, 13. Okt., 19 Uhr. Kurstage Montag und Mittwoch.
 Abendkurs: Beginn Dienstag, 14. Oktober, 19 Uhr. Kurstage Dienstag u. Donnerstag.

Erziehungfragen:
 Nachmittagskurs: Beginn Montag, 20. Okt., 15.30 Uhr. Kurstage Montag u. Mittwoch.

Nähen:
 Nachmittagskurs: Beginn Montag, 6. Okt., 15.30 Uhr. Kurstage Dienstag, 2. Oktober, 19 Uhr. Kurstage Dienstag u. Donnerstag.

Kochen:
 Abendkurs: Beginn Dienstag, 7. Oktober, 19 Uhr. Kurstage Dienstag u. Donnerstag.

Anmeldungen an die Mütterschule, Mannheim, Kaiserring 8. Fernruf 434 66.

6000 - 10 000 qm Gelände
 mit Gleisanschluss in Mannheim oder nächster Umgebung zu kaufen gesucht. Angeb. an J. Zilles, L. 4, 1. Ruf 208 76 Immobil.- u. Hypoth.-Geschäft geg. 1877

Rentenhaus
 Drei-Familien-Haus mit Garten zu kaufen gesucht durch: J. Zilles, L. 4, 1. Ruf 208 76 Immobil.- u. Hypoth.-Geschäft geg. 1877

Heute ist Gisela Schwesterchen **Monika** angekommen. In herzl. Freude
 Lieselotte Marian geb. Meess
 Fritz Marian
 W-Rottenf.
 Frankf. a.M., 21. Sept. 1941
 Leerbachstr. 94 im Osten
 z.Z. Luisenheim, Mannheim

Eisenwaren
 Haushaltartikel
 Werkzeuge

von großes Spezialgeschäft

Adolf Pfeiffer
 K 1. 4
 Breite Straße

Verdunkelt richtig, denn das ist wichtig!

Herbin Stodin
 Quälende Kopfschmerzen
 verschwinden schnell, wenn die Ursachen der Schmerzen sofort bekämpft werden.

Webers Tabletten gegen Schmerzen haben sich bei drückenden Kopfschmerzen, Grippe, Zahnschmerzen und Schmerzen rheumatischer und nervöser Art als überaus wirksam erwiesen. Am besten Sie verlangen in der Apotheke Webers Tabletten gegen Schmerzen, denn diese packen das Übel an der Wurzel und bringen die gewünschte Bileichterung.

Achten Sie aber immer auf den Schutznamen Herbin-Stodin und das H im Dreieck

10 Tabletten 0.52 - 20 Tabletten 0.91 - 60 Tabletten 2.20

Herbin Stodin
 Weber's Tablette gegen Schmerzen
 H.O.A. WEBER • MAGDEBURG

BAKÜ Kinderkist
 enthält die kostwertigen Aufbaustoffe, die zur Bildung von Knochen und Muskeln nötig sind.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Ihre Vermählung geben bekannt

Fritz Steigemann
 z. Z. Wehrmacht
Gretel Steigemann
 geb. Michel

Mhm.-Neckarau, Wilh.-Wundt-Straße 29 23. Sept. 1941

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen

Klaus
 zeigen hocherfreut an
Dr. Franz Florel
 u. Frau Irma
 geb. Duderstadt
 Mannheim (Glückstr. 5), 22. 9. 41
 z.Z. Theresienkrankenhaus, Abt. Dr. Kottlors

Ankauf Gold und Silber
 alte Silbermünzen, Brillantschmuck
 Gen. A u. C 41/8186
HERMANN APEL P 3, Nr. 14
 gegenüber Modehaus Neugebauer - Geg. 1903

Statt Karten!

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst.

Heinrich Kremer
 u. Frau Anneliese
 geb. Vreden
 Rheinau, Strahlenburgstr. 48

Unsere **GUBRUN** ist angekommen. In dankbarer Freude
Erika Schwarz
 geb. Bub
Rudolf Schwarz
 z. Z. im Felde
 Mannheim, 21. Sept. 1941
 Seckenh.Str. 58, z.Z. Luisenheim

Für Ihr Kind:
HIPP'S KINDERNAHRUNG
 gegen die Abschnitte A—D der Kik-Brotkarte in Apotheken und Drogerien

Unser lieber, guter Bruder, Schwager u. Onkel, mein herzenguter, innigstgeliebter Bräutigam und unser lieber zukünftiger Schwiegersohn

Richard Blatt
 Gefreiter in einem Inf.-Regt.

hat am 29. August 1941 kurz nach Vollendung seines 29. Lebensjahres bei den schweren Kämpfen im Osten in treuer soldatischer Pflichterfüllung sein junges Leben hingeben.

Mannheim, den 23. September 1941.

In tiefem Leid:
 August Blatt und Angehörige, Eisenstr. 1
 Anna Fritsch, geb. Blatt, Hellertshausen,
 Liselotte Heiss, Braut, Untermühlaustr. 132
 Aug. Allgier u. Frau, Untermühlaustr. 132

Am 26. August 1941 fiel bei den schweren Kämpfen im Osten für Führer, Volk und Vaterland unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, mein herzenguter Bräutigam

Hugo Lang
 Obergefreiter in einem Inf.-Regt.

Mannheim, den 24. September 1941.
 Heinrich-Lanz-Straße 3

In tiefer Trauer:
Familie Anton Lang
 mit 4 Schwestern und Braut
 Anni Vogel, Schiftung b. Rastatt

Schmerz erfüllt geben wir Kenntnis, daß bei den harten Kämpfen im Osten mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, Bruder, unser Schwiegersohn, Schwager, und Onkel

Ludwig Wolf
 Obergefreiter in einem Inf.-Regt.

am 26. August im blühenden Alter von 27 Jahren sein Leben für Führer, Volk und Vaterland hingeben hat.

Schriesheim, Leutershausen, 23. Sept. 1941.

In schwerem Leid:
 Hilde Wolf, geb. Bock - Fam. Martin Bock
 Familie Peter Jäck und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Sonntag, 28. Sept., 14 Uhr, in der evg. Kirche in Schriesheim statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter, treustögender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Opa

Karl Lückehe
 Gärtner

im 81. Lebensjahr.
 Mannheim, den 23. September 1941.
 Seckenheimer Landstraße 248

In tiefer Trauer:
Gertrud Lückehe
 und Angehörige

Beerdigung: Donnerstag, 25. September, nachmittags 14 Uhr, auf dem Hauptfriedhof.

Mein lieber Mann, unser herzenguter Bruder und Schwager

Leonhard Hamm
 Gefreiter in einem Inf.-Regt.

gab bei den harten Kämpfen im Osten in soldatischer Pflichterfüllung am 22. August 1941 sein junges Leben.

Mannheim (Eichenpfortstr. 37), 24. Sept. 1941

In tiefer Trauer:
 Frau Johanna Hamm, geb. Vöth
 Familie August Vöth
 Familie Otto Wolf
 Karl Hamm, z. Z. im Felde
 Familie Kieselbach - Familie Neu

In treuer Pflichterfüllung starb den Heldentod für Führer, Volk u. Vaterland am 4. September 1941 bei den schweren Kämpfen im Osten während eines Sturmangriffs unser innigstgeliebter, einziger Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Karl Lorinser
 Uffz. in einem Inf.-Regt., Abt. S.M.G.

im blühenden Alter von fast 21 Jahren.
 Mannheim-Sandhofen, den 24. September 1941.
 Pappyrusheim 13

In tiefer Trauer:
 Familie Josef Lorinser
 Familie Karl Grundmann
 Hannchen Michel

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Katharina Brückner
 geb. Simon

ist nach langem, heldenhaft ertragenem Leiden im Alter v. 66 Jahren im Frieden heimgegangen.

Mhm.-Neckarau (Fischerstr. 13), 21. Sept. 1941.

In tiefem Leid:
 Anton Brückner - Frieda Brückner
 Anna Brückner - Aug. Köber, z.Z. i. F. und Frau Liesel, geb. Brückner
 Dr. Alfred Schmitt, z.Z. im Felde
 und Frau Maria, geb. Brückner
 und 2 Enkelkinder

Beerdigung: Mittwoch, 14.30 Uhr, in Neckarau

Nach langem, schwerem Leiden verschied in der Montagnacht unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Maria Groschler wwe
 geb. Herzog

Mannheim-Neckarau, den 23. September 1941.
 Wörthstraße 19

In tiefer Trauer:
 Alois Groschler, z.Z. i. Felde, und Frau
 Familie Willi Wörthmüller
 Familie Hans Groschler
 Irmgard Groschler u. alle Verwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, 25. Sept., nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle Neckarau aus statt.

Tieferschüttert erhalten wir die Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder, Neffe und Cousin

Arthur Horn
 Oberschütze in einem Gebirgsjäger-Regt.

bei den schweren Kämpfen im Osten am 2. Sept. 1941 im 32. Lebensjahr den Heldentod fand.

Mannheim, den 23. September 1941.
 Fahrlochstr. 5

In tiefer Trauer:
 Emil Horn, Lokomotivführer, u. Frau
 Alfred Horn, Uffz., z. Z. im Felde
 Eugen Horn, Obergefr., z. Z. im Felde
 nebst allen Anverwandten

Es wurde uns heute die Gewißheit, daß mein lieber, einziger, unvergesslicher Sohn, Bruder und Schwager, unser lieber Neffe und Vetter

Paul Mack

Feldw., R.O.A., Flugzeugführer bei 6. Luftwaffe im Kampf gegen England im blühenden Alter von fast 24 Jahren in treuester soldatischer Pflichterfüllung den Fliegertod fand. Er starb für Deutschland.

Heidelberg (Kaiserstr. 1), Oberthausen b. Offenbach a. Main, Hoffenheim, Eschelbronn, Rot am See, Schrozberg, Weickerheim, 18. Sept. 1941.

In tiefer Trauer: Frau L. Mack Wwe.
 Ellen Klöss, geb. Mack - Dr. Carl Klöss

Unser herzlichstes, treues, braves Kind, meine heißgeliebte Braut, Fräulein

Ilse Schilling

ist am 13. d. Mts. nach langem, mit fast unfaßbarem Geduld getragenen Leiden heimgegangen. Wir haben ihren Leib, dem Wunsche der Entschlafenen folgend, in aller Stille den Flammen übergeben.

In tiefem Schmerz:
 August Schilling und Frau
 Josef Kretzler u. Frau, geb. Schilling
 Heini Münder, Bräutigam,
 z.Z. in ein. Panzerjäger-Regt. i. Osten
 Familie Architekt Ferdinand Münder
 und Anverwandte

Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitten wir höflichst, Abstand zu nehmen.

Allen denen, die uns in unserem großen Leid mit Trost und Rat zur Seite standen, sowie für die vielen Beileidsbezeugungen sowie Kranz- und Blumenspenden sei herzlichst gedankt.

Mannheim-Feudenheim, 24. Sept. 1941.
 Schwabenstraße 31

Erna Benzinger, geb. Zepp
 und Kinder Lora, Ilse u. Volker

Heute
in unseren
Theatern

ALHAMBRA P. 7, 23

Morgen letzter Tag!
Eine Spitzenleistung deutscher
Filmkunst!

Komödianten

Käthe Dorsch - Hilde Krahl
Henny Porten - Gust. Diessl
Rich. Häußler - Edw. Schmitz

NEUE WOCHENSCHAU

3. WOCHE! - 2.30 5.00 7.30
Jug. über 14 Jhr. zugelassen!

SCHAUBURG K. 1

Morgen letzter Tag!
Pedro soll hängen

Ein abenteuerl. Tobis-Film mit:
Heinrich George - M. Landrock
Gust. Knuth - Jak. Tiedtke u. a.

NEUE WOCHENSCHAU

2.45 5.00 7.30
Jugendliche nicht zugelassen!

LIBELLE

Täglich 19.45 Uhr:
Hadjj Sambalo
Ruth Worris
Schmidt's Marionetten
Alice de Beke
Omori Sisters

Jeden Mittwoch 15.45:
Hausfrauen-Vorstellung

Jeden Sonntag 15.50:
Familien - Vorstellung

Jed. Freitag, 19.45 Uhr
Sonder - Vorstellung
ohne Konsum

National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 24. September 1941
Vorstellung Nr. 21
Miete A Nr. 3 I. Sondern. A Nr. 2

Erlebnis in Bradone

Komödie in drei Akten von
Roberto Farnacci
Deutsche Bühnenbearbeitung von
Roland Schacht
Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt
Anfang 18 Uhr Ende nach 20 Uhr

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute bis Freitag
Ein Film aus dem Leben, wie



Unser kleiner Junge

mit Hermann Speelmans
Hilde Jansen - Lotte Koch
E. v. Klipstein - Max Gülstorf
Ernst Waldow - Jessie Vihrog
Reinh. Berni - P. Westermeyer
und der kleine
Hansi Radetzky
der sich die Herzen aller im
Sturm erobert.

Wochenschau:
Angriff auf Leningrad

3.00 5.05 7.40, Hptf. 3.30 5.30 8.35
Jugendliche nicht zugelassen!



Hohe künstlerische Musik
pflegt das Orchester
Karl Schmitz

aber auch die leichte Muse kommt bei
diesen Künstlern zu ihrem Recht

Karl Schmitz
das prächtige Orchester
im



Das beliebte Ausflugsziel
Flughafen-Gaststätte
MANNHEIM Fernruf 40385
i. d. H. Schmidbauer

Privat Handelsschule
Danner
Mannheim
L 15, 12 - Ruf 251 34 - L 15, 12

Gegr. 1887

Staatl. gepr. für
Volksh-
u. Fortbild.-Schulen

Am 1. Oktober beginnen:

1. Jahreskurse für Jugendliche.
2. Halbjahreskurse für Personen über 18 Jahre.
3. Mittags- und Abendkurse in Stenographie, Maschinenschreiben, Briefwechsel und Buchführung

Hochschule für Musik und Theater, Mannheim

Samstag, den 27. September 1941, 19 Uhr, Kammermusiksaal

Wiederholung des
Dvorak-Abends

Claviertrio - Zigeunerlieder - Bläserserenade

Erika Müller - Richard Laugs - Karl v. Baltz - M. Spitzberger - Rud. Boruvka - O. Landeck - E. Facius - A. Krause - W. Ressel - J. Frank - H. Neblung - W. Schultze - O. Lenzer - A. Güttler - Fr. Hoffmann - M. Flechsig

Musikalische Leitung: Clodwig Rasberger

Kartenbestellungen und Verkauf in der Verwaltung, E 4, 12-17, Fernsprech. 340 55.

Unsere große
Herbst- und Winter-
Modellschau

findet am Freitag, 26. September
1941, nachmittags um 3.30 Uhr,
im PARKHOTEL statt

Damenschneider - Handweck

Nach **Massarbeiten**

STÄDTISCHE INGENIEURSCHULE MANNHEIM

Technische Vortrags - Abende

Einführung: Vortragsfolge A.
Fortsetzung: Vortragsfolge B.

Vom 13. Okt. 1941 bis Ende Febr. 1942 zwei Abende je Woche 2 1/2 Std.
Drucksachen anfordern beim Sekretariat, N 6, 4a, Fernsprecher Nr. 228 93

2. u. 3. Oktober
19 Uhr
Musensaal Rosengarten

**Ein Meisterabend
froher Unterhaltung**

Karl Peukert
der deutsche Meister des Humors

Kurt Hohenberger
mit seinem Solisten

Cläre Stauffen
die jubelnde Nachtigall

Sherrier und Gould
der unerreicht komische Tanzakt

Wiener Wohlmut-Terzett
in ihr. Liedern, Variationen u. Imitationen

Veranstalt.: Die Deutsche Arbeitsfront
NS-Gemeinschaft. „Kraft durch Freude“
in Arbeitsgemeinschaft mit d. Mannheimer Gastspiel-dir. Heinz Hoffmeister

Karten: RM 1.- bis 4.- an
der Konzertkasse K. F. Heikel,
O 3, 10, im Verkehrsverein im Plankenhof, Buchhandl. Dr. Tillmann, P 7, 19,
Musikhaus Planken, O 7, 12,
Kiosk Schleicher u. Tattersall
Ludwigshafen-Rh. Verkehrs-
büro Köbler am Ludwigplatz

HINZ

Durchschreibe-Buchhaltung
für Hand und Maschine
nach Kontenrahmen und LSO.
mit Lagerbuchhaltung, Lohn-
abrechnung u. Kostenstellenbogen

Ob handschriftliche oder maschinelle Arbeitsweise, immer werden Sie mit einer Hinz-Kontenrahmen-Buchhaltung auch bei beschränktem Personal die Kontenplanvorschriften richtig einhalten.

HINZ Konto Original-Buchhaltung
zur Zeit kurzfristig lieferbar!

Gen.-Vertr. **ADOLF HOPPE**
Mannheim, L 14, 4 - Fernsprecher 208 77

Tanz-Kurs HELM Tanz-Kurs
Beginn: 25. Sept. Beginn: 30. Sept.
Anmeld. erbeten M 2, 15 b, Ruf 26 917, u. B 6, 15

Tanz -Schule Pfirrmann
L. & A. Beethovensaal. Wohn.: Hech-
Lanz-Str. 23-25. Anfängerkurse beg.
am 28. u. 29. 9., 19h. Anmeldg. erbet.

KARTOFAN

Kartoffelkaliumschutz (bewährt, bekannt). Wirksamster Schutz gegen Fäulnis und Kellerkeimung, unschädlich für Mensch und Tier. - Bestellen Sie schon heute bei Ihrem Händler - Genossenschaft oder direkt

CHEMISCHE FABRIK WIESBADEN
Wiesbaden-Dotzheim, Fernsprecher 22948

Die
Ruhestätten
der Großen
unserer
Nation

Wolmar, Fürstengruf

sind jedem fein empfindenden Menschen ein Born andachtsvoller Weihe. In den Standard-„Deutschland-Alben“ mit den beliebten Sammelbildern werden Sie auch zu diesen Wallfahrtszielen des gesamten deutschen Volkes geführt und Ihnen damit für die künftige Reise unvergeßliche Augenblicke der besinnlichen Einkehr vermittelt.

STANDARD-BLEICH-SODA
wirkt als vorzüglicher Schmutzlöser, leistet also gute Vorarbeit. Darüber hinaus macht es jedes Wasser weich und waschbereit. Heute besonders wichtig: Standard-Bleichsoda hilft Seife sparen und das Waschgut schonen!

Standard Erzeugnisse

Standard-Bleichsoda zum Einweichen • Spülweiß zum Bleichen
Wit zum Reinigen • Troll zum Scheuern
und im Fri-ten auch
Standard-Staub für die große Wäsche
Schalljo für Wolle und Seide
Mit Bildergutschein und Wertmarke

Heinz Rühmann
der große deutsche Filmhumorist

Der GASMANN

Ein von der Heiterkeit des Herrern und von dem tiefen Geheimnissen des Lebens erfülltes Lustspiel mit:

Anny Ondra

Regie: Carl Froelich

Neueste Wochenschau

Beginn: 2.45 5.15 und 7.40 Uhr
Nicht für Jugendliche!

UFA-PALAST

DA

Donners

Die Reife
geprehten
am der
dort große
Angriffe in
Front frei.
Tudt, diele
Vollstweil
doch noch
leicht fest,
Zeit in fei
Sawjetu
erliche
Londoner
lische Ager
aus Mosk
von Poltar
Konstantin
weiter nör
weiter weh
In derfelb
bei Peni
Stadlinne
den Verei
jeh bereit
Leningrad

Auf die
immer lat
und damit
Lage muß
Schritt zu
auf die
schweitsid
Nahrung für
Edens in
pen ton f
Englands,
leben sind
der Sowje
Sowjetren
Koosevelt
dabei eine
ralen Sch
nordameri
Kollage d
bringlicher
der als er
band der
anlaßt, ein
er behaupt
fein in de
bern erlüh

Die erivi
ins wurde
vor noch
erklärte,
union nicht
das Med
je nach fei
Stalin vor
1. Mai 19
Nischen be
muß über
den, als ei
lich zur
Kaisel de
union über
her angeb
sind, so be
chen in de
Denn sie
eine einzi
bürger ein
fer, die h
ren, über
Nebenstät
festzuhilf
Knoaben
Geistliche
200 evang
union 193
mehr gab
lijchen Ge
waren.

Am En
Bündnisse
von all d
geht auf
Geistliche
schaft Gf
gerichtet,
und unfe
Taten de
gen.“ Ein
dieses Z
nicht schä
wih, daß
gegen die